

## VI.

## Literarische Anzeigen.

- 1) Historisch = kritischer Bericht von den seit dem Jahre 1809 in der Lausitz erschienenen Schulprogrammen.

Gründe zur Empfehlung der Griechischen Sprache.  
Womit zu Anhörung der bei Uebernehmung des  
Rectorats am Gymnasium zu haltenden feierlichen  
Antrittsrede am 2. Juni 1809. — — einladet  
Karl Gottlieb Anton. Görl. 22 S. 4.

Der Verf. fand in der auf seiner Schule (wohl jetzt nicht mehr?) herrschenden Unsitte einiger Zöglinge, sich vom Griechischen auszuschließen, eine dringende Veranlassung, seine Gründe anzuführen, warum er das Zurückhalten junger Leute vom Griechischen mißbillige. Es sind aber folgende: 1) weil man die allen Menschen angeborne (?) Trägheit auf keine Weise begünstigen, sondern mit aller Gewalt besiegen müsse; 2) weil durch das Zurückhalten vom Griechischen der natürliche Trieb der Wißbegierde und der Racheiferung unterdrückt werde, der doch nach Möglichkeit genährt und gestärkt werden müsse; 3) weil auf mehr, als eine Art, der junge Mensch durch jene Befreiung vom Griechischen zu einem schädlichen Dünkel verleitet werde; 4) weil der Knabe, der vom Griechischen ausgeschlossen worden, leicht auch in andern Stücken träge werde; 5) weil es sehr mißlich sey, zu bestimmen, ob ein junger Mensch diese oder jene Wissenschaft oder Sprache nie brauchen werde; 6) weil diejenigen, die ihre Kinder kein Griechisch wollen lernen lassen, mit Unrecht sagen, daß es ihnen selbst wenig genützt habe, da sie nur den materiellen und nicht zugleich den formellen Nutzen dieser Sprache (für die ganze